



1. Kinderschutzkonferenz

Bedeutung des Themas für Vereine und Verbände sehr deutlich geworden

Rund 90 Teilnehmende versammelten sich am Samstag, 6. Dezember 2014 in der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin zur 1. Berlin-Brandenburgischen Regionalkonferenz „Für den Kinderschutz – gegen sexualisierte Gewalt im Sport“. Das große Interesse von Vereinen und Verbänden an dem Thema zeigte sich auch darin, dass die Konferenz bereits seit Wochen ausgebucht war.



In fünf Workshops informierten sich die Teilnehmenden zu verschiedenen Aspekten des Kinderschutzes. Die Themen reichten von der Frage „Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung?“ über deren Ursachen und rechtliche Aspekte bis hin zur Frage „Thema Missbrauch – was macht das mit den Menschen?“. In zwei sehr praktisch angelegten Workshops ging es zum einen um die Entwicklung eines Präventionskonzeptes zum Kinderschutz im Verein. Zum anderen lernten die Teilnehmenden praktische Übungen zur Prävention sexualisierter Gewalt kennen, die auch Kindern und Jugendlichen schon vermittelt werden können.

Den Auftakt der Konferenz machte Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus M. Beier, Leiter des Instituts für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité mit seinem Vortrag „Kein Täter

werden“. Darin wurde deutlich, dass nicht jeder Mensch mit pädophiler Neigung auch zum Täter wird. Allerdings gehen Studien davon aus, dass in Deutschland rund 3-6% der befragten Männer pädophile Neigungen haben, die die Betroffenen häufig unter einen hohen Leidensdruck stellt. Frauen sind hingegen sehr selten betroffen.

Bei diesen Zahlen muss davon ausgegangen werden, dass auch in Sportvereinen Menschen mit pädophilen Neigungen zu finden sind, die über den Sport gezielt und recht einfach den Kontakt zu Kindern und Jugendlichen suchen und finden.

Im Praxisbericht eines betroffenen Vereins schilderte dessen Vertreter Torsten Bergk, wie der sexuelle Übergriff eines hoch angesehenen Trainers auf mehrere ihm anvertraute Kinder den Verein erschüttert hat. Er riet den Anwesenden dringend, Beauftragte für den Kinderschutz im Verein zu implementieren. Sollte es zu einem Fall kommen, sei der transparente Umgang mit dem Fall wichtig – diese Vorgehensweise habe verhindert, dass Eltern ihre Kinder reihenweise aus dem Verein abgemeldet hätten. Deutlich wurde aber auch, dass sich Betroffene schnell professionelle Hilfe von Fachberatungsstellen holen sollten.

Das Fazit des langen und gut organisierten Konferenztages lautete: achtsam sein, in Verdachtsfällen Hilfe von Fachstellen holen, sensibel aber transparent mit der Thematik im Verein umgehen und Kinder und Jugendliche ermutigen, ihre Grenzen zu kommunizieren – so kann Kinderschutz im Verein zum Wohle aller Beteiligten gelingen. Oder – wie es eine

Teilnehmerin formulierte: „Wenn einem etwas komisch vorkommt auf sein Bauchgefühl hören und dann mit den geeigneten Stellen beraten, wie man mit der Situation umgehen sollte“.

In der Abschlussrunde kündigte die Kinderschutzbeauftragte des LSB Berlin, Iris Jensen an, dass der Verband ein Kinderschutz-Siegel entwickelt hat. Dieses wird zukünftig Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt, die gewisse Kriterien /Mindeststandards im Kinderschutz erfüllen. Wie genau diese Kriterien aussehen und wie das Siegel, das Vereine und Verbände dann als Qualitätsmerkmal in ihren Veröffentlichungen verwenden können, zu den Vereinen gelangt, wird Anfang kommenden Jahres entschieden.



Die hochkarätig besetzte Tagung war eine Initiative der Kinderschutzbeauftragten von Berlin, Iris Jensen und Brandenburg, Steffen Müller. Möglich geworden war sie durch die Unterstützung des Landes Brandenburg, des Berliner Fußball Verbands sowie der Deutschen Sportjugend mit ihrem Programm ZI:EL.

*Silke Lauriac
Foto: Sportjugend, Stein*

Mehr Informationen zum Thema: www.kinderschutz-im-sport-berlin.de und www.kein-taeter-werden.de

Ehrungsveranstaltung der Sportjugend

Dank für langjähriges ehrenamtliches Engagement

Am Freitag, den 12. Dezember zeichnete der Vorstand der Sportjugend Berlin im Haus des Sports Ehrenamtliche für ihre besonderen Leistungen im Berliner Kinder- und Jugendsport aus. Zur Zeremonie hatte die Sportjugend wieder eine besondere Persönlichkeit aus dem Berliner Sport eingeladen. Leider musste Daniela Schulte, die dreifache Paralympic-Siegerin, 15fache Weltmeisterin und 5fache Europameisterin im Schwimmen aufgrund einer plötzlichen Erkrankung kurzfristig absagen.

Begrüßt wurden die Geladenen vom Sportjugend-Vorsitzenden Tobias Dollase. Einleitend nutzte Tobias Dollase die Gelegenheit für Berlin als Austragungsort der Olympischen und Paralympischen Spiele zu werben. Er betonte, dass er nicht nur die Sporttreibenden sondern alle Bürger der Stadt mit Argumenten von der großartigen Idee überzeugen wolle. Dabei verwies er auf die Sammlung von Argumenten für Olympia, den bisher so tollen berlinweiten Einsatz der Juniorbotschafter und machte auf die Möglichkeit der Unterzeichnung der „Berliner Charta für Olympische und Paralympische Spiele“ aufmerksam. Im Hauptteil seiner Ansprache betonte er, dass der verbandlich organisierte Sport den Ehrenamtlichen seinen hohen gesellschaftspolitischen Rang und seine Unabhängigkeit verdanke.. Allein in Berlin leisten fast 60.000 Freiwillige jährlich unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit in rund 2.000 Berliner Sportvereinen, rund zwei Drittel davon im Kinder- und Jugendsport. Dieser Einsatz sei nicht unbemerkt geblieben und der Sportjugend sei es eine Freude, stellvertretend für den Berliner Sport „Danke“ zu sagen.



HDI-Ehrung

Zum dritten Mal fand in diesem Rahmen auch die Auszeichnung als „Junge/-r Ehrenamtliche/-r des Jahres“ der Sportjugend Berlin und der HDI-Versicherung statt. Geehrt wurden von der HDI Versicherung drei Freiwillige, die sich nach Auffassung des Vorstandes der Sportjugend Berlin ganz besonders für den Kinder- und Jugendsport in dieser Stadt eingesetzt haben: Marc Lasson von der Rudergesellschaft Wiking e.V., Roxanne Pladeck vom TSV Spandau 1860 e.V. sowie Olaf Hirsch aus dem Veranstaltungs-Team der Sportjugend Berlin erhielten die Auszeichnung. Damit verbunden war auch ein Einkaufsgutschein in Höhe von jeweils 500 €. Für das Rahmenprogramm sorgte die OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt Berlin e.V. Der 1922 gegründete Verein ist der älteste Berliner Tanzsportverein. Er ist seit rund 20 Jahren äußerst erfolgreich in der Nachwuchsarbeit und wurde bereits mehrfach durch den Senat ausgezeichnet sowie zweimal mit dem Grünen Band für die beste Nachwuchsarbeit im Tanzsport geehrt. Die Auszeichnungen finden alljährlich statt. Die Ehrung "Junge Ehrenamtliche/-r des Jah-

res" erhalten vorbildlich ehrenamtlich Tätige in einer dem Landessportbund Berlin angeschlossenen Mitgliedsorganisation unabhängig vom Zeitraum.



Gratia in Bronze

Voraussetzung für die Verleihung der "SportjugendGratia" ist die aktive Tätigkeit in der Jugendarbeit in einer dem Landessportbund Berlin angeschlossenen Mitgliedsorganisation oder eine vergleichbare Tätigkeit bei der Sportjugend Berlin für mindestens 7 Jahre (bronze), 10 Jahre (silber) oder 15 Jahre (gold).



Gratia in Gold

Kurz notiert:

Sportjugendreisen – Neuer Katalog erschienen

Der Sportjugendreisen-Katalog 2015 kann ab sofort in der Geschäftsstelle der Sportjugend bei Dijana Wille unter 030 30002 171 angefordert werden. Im pdf-Format steht der Katalog auch auf der Homepage der Sportjugend www.sportjugend-berlin.de zur Verfügung oder kann per Mail unter d.wille@sportju-

gend-berlin.de angefordert werden.

Workshop der Jugendausschüsse der Bezirkssportbünde

Vom 22. bis 23.11.2014 haben sich die Mitglieder der Jugendausschüsse in den Bezirkssportbünden und der Sportjugend-AG Neukölln zum jährlichen Workshop in der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin getroffen.

Folgende Themen standen im Mittelpunkt:

- In Vorbereitung auf das nächste Jahr wurden Förderungsmöglichkeiten besprochen.
- Um die Interessenvertretungen der Jugendarbeit im Berliner Sport langfristig zu stärken, thematisierten die Teilnehmer die Engagementförderung.
- Austausch- und Informationsbedarf bestand zudem hinsichtlich der Vereinsarbeit mit Flüchtlingen.

Dijana Wille

Ein Vierteljahrhundert für die Sportjugend im Einsatz



Das Vierteljahrhundert ist voll: Nur wenige Tage nach dem Mauerfall am 15. November 1989 startete Dijana Wille ihr berufliches Engagement bei der Sportjugend Berlin in der Abteilung Finanzen. Dass aus dem Anfang in diesen neuen Zeiten eine jahrzehntelange währende Karriere werden würde, ahnte sie damals wohl noch nicht. Aus der Abteilung Finanzen wechselte sie schon bald in die Orga-

nisation der Sportjugend-Ferienamps. Viele hundert Kinder und Jugendliche hat sie seitdem in die Ferien geschickt und glücklich gemacht. Deren Eltern hat sie mit ihrer fürsorglichen Art den Abschied von den eigenen Kindern erleichtert und wenn Fragen waren, hat sie diese immer mit viel Verständnis und Geduld beantwortet. Das führte dazu, dass inzwischen auch die Reisen für die Jüngsten ab 6 Jahren bei Kindern und Eltern großen Anklang finden. Ihre Fröhlichkeit und ihre verbindliche Art haben die Zusammenarbeit mit den vielen Ehrenamtlichen aus dem Reisebereich sowie mit ihren Kolleginnen und Kollegen in der Sportjugend geprägt. So hat sie dafür gesorgt, dass die Sonne auch in den Fluren der Sportjugend scheint. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen auch in den nächsten Jahren viel Erfolg und Freude - nicht nur bei der Arbeit in der Sportjugend Berlin!

bildet euch!



Seminare und Lehrgänge der Bildungsstätte der Sportjugend 2014

Fortbildungen finden Sie unter www.lsb-berlin.de weiter nach Sportjugend – Service – Fortbildung oder einfach QR Code einlesen und ins Internet starten



F-02 Kreis- und Fingerspiele, Lieder und Tänze für die Kleinen

Referentin: Ina Tetzner

Teilnahmebeitrag: € 50,00

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter aus Sportvereinen, Kindergärten sowie der offenen Arbeit mit Kindern

Termin: Fr., 06. + 13.03.2015, jew. 09.00 bis 16.00 Uhr (16 LE)

F-07 Finanzierung der Jugendarbeit im Sportverein

Referent: Ronald Friedemann

Teilnahmebeitrag: € 12,50

Teilnehmerkreis: Interessierte Jugendwarte bzw. Multiplikatoren aus Vereins- und Verbandsjugendabteilungen des Berliner Sports
Termin: Di. 14.4.2015, 18.00 bis 21.00 Uhr (4 LE)

A-05 Übungsleiterausbildung DOSB C-Lizenz Breitensport (Sportart übergreifend) für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche-Aufbaulehrgang

Teilnahmebeitrag: 180,00 zzgl. € 10,00 für Exkursion

Teilnahmevoraussetzungen: Mindestalter 17 Jahre, Sporttauglichkeit (Einschränkungen möglich), Mitgliedschaft in einem Berliner/Brandenburger Sportverein, Nachweis über einen ÜL-Basislehrgang der LSB Sportschule (kann nachgereicht werden), Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (über 16 LE maximal 2 Jahre zurückliegend)

Termine: (Ostern kompakt) A-05 ÜL C Breitensport Di., 07.04.2015 bis So., 12.04.2015, jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr Sa., 25.04.2015, 09.30 Uhr bis So.,

1. Ehrenamtsball

Ein voller Erfolg!

Am 5. Dezember hatte die Sportjugend Berlin im Rahmen des Förderprogrammes ZI:EL zu einem Ehrenamtsball eingeladen. 120 Gäste folgten der Einladung, ein FSJ-Alumni-Netzwerk zu gründen. Am Internationalen Tag des Ehrenamtes sollten die Anwesenden motiviert werden, auch weiterhin ehrenamtlich aktiv zu sein und sich zu vernetzen. Eröffnet wurde der Ball durch Anika Siegel, die durch den Abend führte. In einer kleinen Talkrunde sprachen Steffen Schumacher, Referent Engagement-Management bei der Sportjugend Berlin, Iris Jensen, Pädagogische Koordinatorin FSJ und Sophia Kogge, Vorstandsmitglied der Sportjugend Berlin und ehemalige FSJlerin, über das Alumni-Netzwerk sowie das Besondere eines FSJ. Neben einem tollen Buffet sorgten musikalische Acts für einen gelungenen Abend. So traten Kieu Trang Pham, Teilnehmerin „The Voice Kids“, und die Band Sally and the Starfish auf, deren Sänger in der Sportjugend Berlin FSJ-ler war. Später sorgte ein DJ für ausgelassene Stimmung.

26.04.2015, 17.00 Uhr (mit Übernachtung); So., 10.05.2015, 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr

A-09 Zertifikatskurs Bewegungserziehung/Psychomotorik, Schwerpunkt Sprachförderung

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter aus Sportvereinen und Kitas, die mit Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter arbeiten bzw. arbeiten wollen.

Teilnahmebeitrag: € 150,00

Termine: Sa., 14.03.2015 und So., 15.03.2015 jeweils 09.30 bis 16.30 Uhr; Do., 23.04.2015 und Fr., 24.04.2015; Do., 21.05.2015 und Fr., 22.05.2015, jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr (55 LE)

Seminarinformationen bzw. schriftliche Anmeldungen:

www.lsb-berlin.de weiter nach Sportjugend, Service, Ausbildung

Bildungsstätte der Sportjugend, Hanns-Braun-Str., Haus 27; 14053 Berlin; Rückfragen über bildungsstaette@sportjugend-berlin.de oder Fon 030 / 300071 -3 Fax 030 / 300071 59

Meldeschluss 4 Wochen vor Starttermin!